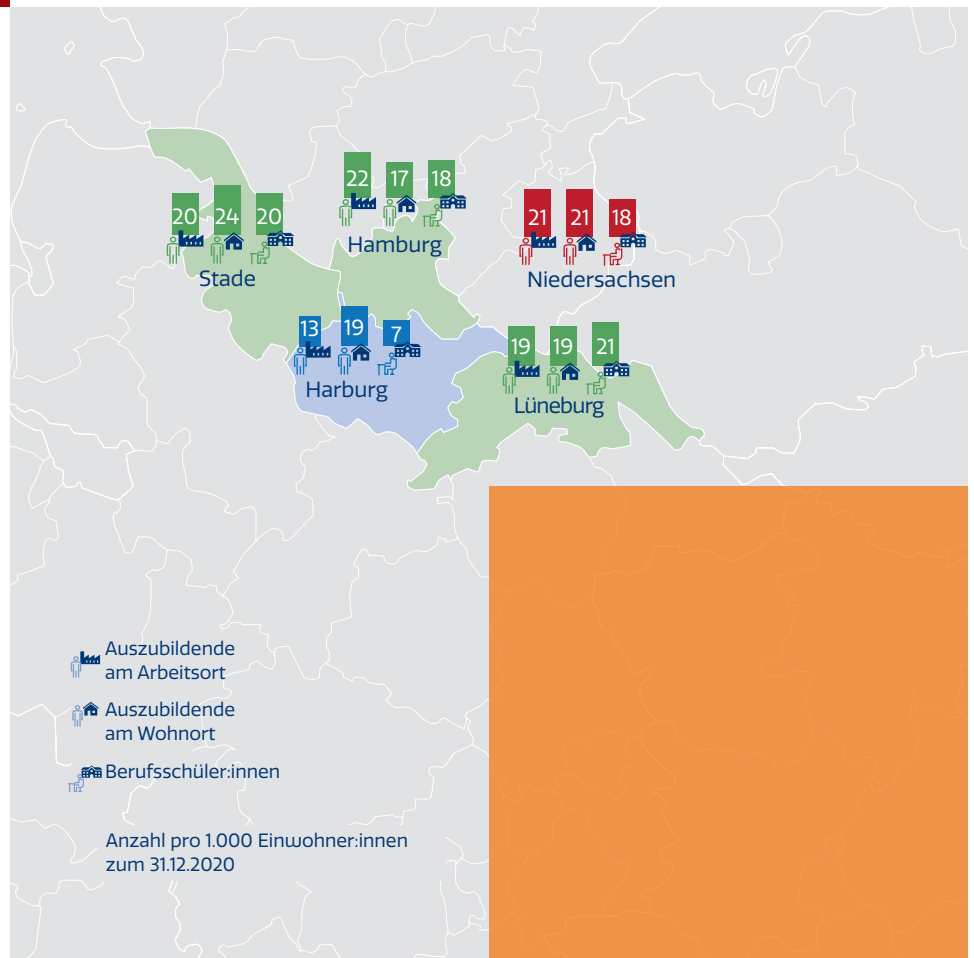


AUS DER PRAXIS

DATENBASIERTES HANDELN ZUR SICHERUNG VON FACHKRÄFTEN
IM LANDKREIS HARBURG



- **LANDKREIS HARBURG**
- FLÄCHE: 1.248 KM²
- EINWOHNER:INNEN: 261.890
- BEVÖLKERUNGSDICHTE:
210 EINWOHNER:INNEN JE KM²

- BILDUNGSMANAGEMENT
- BILDUNGSMONITORING
- BILDUNGSBERATUNG
- NETZWERK/KOOPERATION
- FÖRDERPROGRAMME
- MIGRATION/INTEGRATION

GEFÖRDERT VOM

ÜBERGANG SCHULE-BERUF UND FACHKRÄFTESICHERUNG

Fortlaufende Vernetzung und Zusammenarbeit der wichtigsten Bildungsakteur:innen im Landkreis Harburg.

Das datenbasierte kommunale Bildungsmanagement (DKBM) im Landkreis zeichnet sich vor allem durch zwei Elemente aus: Einerseits eine fortlaufende Vernetzung und Zusammenarbeit mit den wichtigsten Bildungsakteur:innen, andererseits eine kontinuierliche Auswertung und Bereitstellung bildungsrelevanter Statistikdaten. Dies ermöglicht einen bereichsübergreifend gelebten Dialog über bildungspolitische Themenfelder. Gemeinsam entwickelte Lösungsansätze für Herausforderungen in der Bildungslandschaft können so gefunden werden. Als Beispiel ist der Ausbildungsgang „Industriekaufleute“ an der BBS Buchholz i.d.N. zu nennen. Eine strategische Ausrichtung der Bildungsaktivitäten im Landkreis auf Basis verlässlicher Daten und Fakten findet somit statt.

AUSGANGSSITUATION

Die Projektmitarbeitenden wurden mit der Klärung der Frage beauftragt, wie der Landkreis Harburg als Ausbildungsstandort aufgestellt ist. Das Thema war vorher in einer Sitzung der Ausbildungsrunde erörtert worden. Hierbei handelt es sich um ein Anfang 2019 gegründetes Gremium mit den wichtigsten Akteur:innen am Übergang Schule-Beruf. Im Bildungsmonitoring ist daher eine Auswertung der Schüler-, Auszubildenden- und Pendlerzahlen vorgenommen worden. Aus den Ergebnissen ging hervor, dass der Landkreis im regionalen Vergleich wenige Auszubildende am Arbeitsort und nur sehr wenige Berufsschüler:innen aufweist. Ein Vergleich der Auszubildenden- mit den Berufsschülerzahlen ergab zudem, dass zahlreiche im Landkreis ausgebildete Personen aufgrund eines fehlenden Berufsschulangebotes eine Berufsschule außerhalb des Landkreises besuchen (müssen). Die Ergebnisse konnten mit Entscheidungsträger:innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in verschiedenen Arbeitsgruppen und Fachgremien diskutiert werden. Anschließend stimmte der Kreisausschuss für Schule und Sport einem von den Berufsbildenden Schulen in Buchholz i.d.N. eingebrachten Antrag auf die Einrichtung eines neuen zusätzlichen Berufsschulangebotes „Industriekaufleute“ im Frühjahr 2021 zu. Nach Bewilligung des Landesamts für Schule und Bildung Lüneburg führte die BBS Buchholz den neuen Bildungsgang ein.

ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Entwicklung und Vorbereitung von Maßnahmen durch die Projektsteuerungsgruppe „AG Bildung“ in Zusammenarbeit mit der Transferagentur Niedersachsen.

Dauerhafte Einführung des DKBM im Landkreis Harburg per Kreistagsbeschluss.

Start des Berufsschulganges „Industriekaufleute“ an der BBS in Buchholz i.d.N. auf Grundlage der Beratungen der Befunde des Bildungsmonitorings in den durch das Bildungsmanagement geschaffenen Vernetzungsstrukturen.

Erweiterung des Datensatzes zur Verbesserung der Bildungssteuerung.

Zunahme des Verständnisses für das DKBM und Erhöhung des Stellenwertes bei der Entwicklung der kommunalen Bildungslandschaft im Landkreis Harburg.

2
Vollzeit-
äquivalentstellen
in der Stabsstelle
wurden
neu geschaffen

KOMPATIBILITÄT FÜR DEN TRANSFER

Strategie: Mit der Schwerpunktsetzung auf Fachkräftesicherung und den Übergang Schule/Beruf wird das langfristige Ziel der Attraktivitätssteigerung des Landkreises als (Aus-)Bildungsort verfolgt. Zur Erreichung dieser Zielsetzung verschafft das Bildungsmonitoring einen Überblick über die Situation des Landkreises als Ausbildungsort, um hieraus geeignete Maßnahmen ableiten und aufeinander abstimmen zu können.

Datenbasierung: Die im Bildungsmonitoring durchgeführte Analyse bildungsrelevanter Daten führte zu Befunden, die als Grundlage für strategische und politische Entscheidungen genutzt werden konnten. Eine nachhaltige Planung der Bildungslandschaft anhand konkreter Bedarfe wird somit ermöglicht.

Kooperation und Koordination: Die aufgebauten DKBM-Strukturen unterstützen den Prozess zur Einrichtung eines zusätzlichen Berufsschulangebotes. Ein koordinierter und sachorientierter Austausch zwischen Entscheidungsträger:innen aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft leistete hierbei einen wesentlichen Beitrag.



Andrea Paschke, Landrat Rainer Rempe und Dr. Duncan Cooper (Stabsstelle Kreisentwicklung / Wirtschaftsförderung / Mobilität).

GELINGENSAKTOREN UND HEMMNISSE

- Die von verschiedenen Institutionen erhobenen Daten anzufragen, anschließend zusammenzutragen und auszuwerten, stellte die größte Herausforderung dar. Durch die frühzeitige Kontaktaufnahme zu den Berufsbildenden Schulen sowie zu den Berufskammern IHK und HWK, konnten die wichtigsten nicht öffentlich zugänglichen Zahlen eingeholt werden.
- Die frühzeitige Darstellung der Ergebnisse in Sitzungen der internen Projektsteuerungsgruppe sowie der Ausbildungsrunde hat ermöglicht, dass die wichtigsten Akteur:innen am Übergang Schule-Beruf für das Projekt gewonnen und durch das Bildungsmanagement in einen koordinierten Austausch gebracht werden konnten.
- Aufgrund der engen Vernetzung und der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen konnten weitere, für die Beantragung des neuen Bildungsganges erforderliche, Datenauswertungen vorgenommen und zur Verfügung gestellt werden.
- Zur Ermittlung der Pendlerbewegungen von Schüler:innen war ein enger Austausch mit der Abteilung Schule/Sport der Kreisverwaltung sehr hilfreich. Angaben zu den nach Hamburg auspendelnden Schülerinnen und Schülern stellte dem Bildungsmonitorer das Hamburger Institut für Berufliche Bildung auf Anfrage zur Verfügung.

<p>Beginn des Projekts „Bildung integriert“ am LK Harburg in der Abteilung Migration (Fachbereich Soziales)</p>	<p>Das DKBM wird mit der Feststellung der Situation des Ausbildungsstandorts beauftragt</p>	<p>Vorstellung der Ergebnisse des Bildungsmonitorings in der „AG Bildung“, im Januar 2020 in der „Ausbildungsrunde“</p>	<p>Entwicklung einer strategischen Positionierung in Zusammenarbeit mit der Transferagentur</p>	<p>Zustimmung des Kreisausschusses Schule und Sport zur Einrichtung eines neuen Berufsschulangebotes „Industriekaufleute“</p>	<p>Kreistagsbeschluss zur Verstärkung des DKBM mit zwei Vollzeitäquivalenten</p>	<p>Neuansiedlung des DKBM im Landkreis in der Stabsstelle Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung/Mobilität</p>	<p>Beginn des Angebots „Industriekaufleute“ zum Schuljahr 2022/23</p>	<p>Beginn des BMBF-Förderprojekts „Bildungskommune“</p>
<p> Juli 2019</p>	<p> September 2019</p>	<p> Dezember 2019</p>	<p> ab Sommer 2020</p>	<p> Februar 2021</p>	<p> Oktober 2021</p>	<p> Februar 2022</p>	<p> August 2022</p>	<p> September 2022</p>

KONTAKT

Landkreis Harburg

Dr. Duncan Cooper
Kreisentwicklung / Wirtschaftsförderung / Mobilität
Telefon: 04171 693-9707
D.Cooper@lkharburg.de

www.landkreis-harburg.de

WEITERE INFORMATIONEN:

- Bildungskommune Landkreis Harburg: www.landkreis-harburg.de/familie-bildung/bildungskommune/
- Bildungswegweiser Landkreis Harburg: www.bildungswegweiser.landkreis-harburg.de/
- Factsheet und Bildungsbericht zur Bildungskonferenz:
www.landkreis-harburg.de/familie-bildung/bildungskommune/bildungskonferenz/
- Protokollauszug: Zustimmung Kreisausschuss für Schule und Sport im 02/2021:
<https://allris.landkreis-harburg.de/public/to020?TOLFDNR=63714&SILFDNR=25480>
- Bildungsmonitoring als Weg zur Fachkräftesicherung im Landkreis Harburg. Interview mit Landrat Rempe und Dr. Cooper im Newsletter TRANSFERkompakt (Transferagentur Niedersachsen, 2021)
www.transferagentur-niedersachsen.de/arbeitsmaterial/newsletter/dezember2021/interview-monitoring
- „Strategisches Monitoring für passende Infrastruktur“, Artikel von Landrat Rempe und Dr. Cooper in der Themenbroschüre: Bildungsmanagement - Da handeln, wo es wichtig ist (Transferagentur Niedersachsen, 2022) www.transferagentur-niedersachsen.de/fileadmin/user_upload/2023-01-12-Themenbroschuere_DKBM-RZ-Links.pdf (Seite 34)
- „Bedarfe in der kommunalen Berufsbildung erkennen“ Artikel von Dr. Cooper in der Handreichung: Fachkräftesicherung im kommunalen Bildungsmanagement (Transferagentur Hessen, 2022)
www.transferagentur-hessen.de/fileadmin/user_upload/03_Mediathek/Publikationen/20220302_Handreichung_Fachkraeftesicherung_web.pdf (Seite 24)

ALLES AUF EINEN KLICK:

Finden Sie weitere Praxisbeispiele, Arbeitsmaterialien und Fachartikel im THEMENfinder auf unserer Website:

- ▶ www.transferagentur-niedersachsen.de/arbeitsmaterial/themenfinder/

www.transferagentur-niedersachsen.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Niedersachsen

Trägerverein Transferagentur
Kommunales Bildungsmanagement
Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück